



**Grußwort von Bürgermeister Frank Ulrichs zur Einweihung des
Trinkwasserbrunnen am Onnen-Visser-Platz am 15.06.2025**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Lionsclub Norderney 2018, liebe Gäste,

herzlich willkommen zu diesem besonderen und langen erwarteten Anlass. Es ist eine schöne und sinnstiftende Gelegenheit, die uns heute zusammenführt: Die Einweihung eines neuen Trinkwasserbrunnens hier auf dem altehrwürdigen Onnen-Visser-Platz unserer Insel. Manchmal sind es gerade die kleinen Dinge, die einen Ort und damit auch das alltägliche Leben noch ein bisschen besser machen, als sie eh schon sind.

Was hier aus der polierten Edelstahloberfläche fortan sprudeln wird, ist weit mehr als nur Wasser. Es ist das Ergebnis einer Idee, die mit bürgerschaftlichem Engagement, Tatkraft und einem feinen Gespür für die Bedürfnisse unserer Zeit in die Tat umgesetzt wurde.

Vor gut einem Jahr trat der Lionsclub Norderney 2018 mit der Idee an uns heran, einen öffentlichen Trinkbrunnen zu stiften. Nicht nur als dekoratives Beiwerk, sondern als sichtbares Symbol für Nachhaltigkeit und gelebte Gemeinschaft. Es sollte ein zeitgemäßes Angebot sein: Für unsere Bürgerinnen und Bürger, für unsere Gäste, für Jung und Alt, für jede und jeden.

Die Idee kam zur rechten Zeit. Denn der Trend, öffentliche Trinkbrunnen als Teil der Daseinsvorsorge und als Antwort auf neue Herausforderungen durch sich verändernde Wetterextreme und Umweltbedingungen, vor allem aber auch ein sich wandelnden Umweltbewusstsein in unser Stadtbild zu integrieren, ist ein klares Bekenntnis für einen reflektierten Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen – und alles andere als zufällig.

Wenn wir heute hier gemeinsam einen Trinkbrunnen einweihen, dann ist das auch Ausdruck einer Haltung, die Wasser als öffentliches Gut begreift – und nicht als Selbstverständlichkeit. Gerade auf unserer Insel, die vom Meer umgeben und zugleich von einer einzigartigen Süßwasserlinse im Untergrund getragen wird — einer natürlichen Quelle von bemerkenswerter Qualität —, bekommt dieser Gedanke eine ganz besondere Bedeutung. Hier erleben wir täglich, wie elementar und zugleich wie fragil das Gleichgewicht zwischen Wasser, Natur und menschlicher Nutzung ist. Umso wichtiger ist es, diesen Reichtum wertzuschätzen und mit Weitblick zu bewahren.

Dass unser Norderneyer Trinkwasser dabei einen kleinen maritimen Farbstich mitbringt, gehört unverwechselbar zu seinem Charakter - tut seiner Güte aber Abbruch. Es ist

geprüft, gesund und von hervorragender Qualität. Ein echtes Stück Insel eben, ganz ohne Schnörkel.

Öffentliche Trinkwasserbrunnen leisten in verschiedener Hinsicht einen wertvollen Dienst. Sie bieten nicht nur Erfrischung an heißen Tagen, sondern auch echte Gesundheitsvorsorge.

Auch deshalb hat die Europäische Union 2020 mit der neuen Trinkwasserrichtlinie eine klare Richtung vorgegeben: mehr Zugang zu kostenfreiem und qualitativ hochwertigem Trinkwasser im öffentlichen Raum. Seit Januar 2023 ist dies in Deutschland gesetzlich verankert und gehört nun ganz selbstverständlich zu den kommunalen Verpflichtungen.

Umso erfreulicher ist es, dass wir diese öffentliche Aufgabe hier auf Norderney in guter Partnerschaft mit engagierten privaten Akteuren, namentlich dem LIONS Club, angehen. Gemeinsam — Hand in Hand — tragen Kommune und Bürgerschaft dazu bei, die Lebensqualität auf unserer Insel weiter zu verbessern.

Dazu kommt der Aspekt der Nachhaltigkeit. Öffentliche Trinkbrunnen helfen, den Verbrauch von Einwegplastik deutlich zu reduzieren. Wer seine Wasserflasche an einem Brunnen wie diesem einfach wieder auffüllen kann, vermeidet Müll und schont die Umwelt. In Metropolen wie Paris oder Rom gehören Trinkwasserbrunnen längst zum Stadtbild — Rom etwa betreibt rund 2500 solcher „Nasoni“. Auch in Deutschland holen wir hier auf: Berlin etwa hat inzwischen über 240 öffentliche Trinkbrunnen installiert.

Und nun also auch Norderney seinen Brunnen in der Stadt — dank des Lions Club und der großartigen Spendenbereitschaft der Norderneyerinnen und Norderneyer. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich hervorheben, mit wie viel ehrenamtlichen Einsatz und Herzblut der Lions Club dieses Projekt verfolgt hat. Mit zahlreichen Veranstaltungen, von der Silvester-Popcorn- und Bratwurstaktion bis zu vielen weiteren Gelegenheiten, wurden die erforderlichen 10.000 Euro gesammelt.

Für die Stadt war es selbstverständlich, sich bei diesem Projekt ebenfalls einzubringen. Die Wahl des Onnen-Visser-Platzes als Standort ist sehr bewusst getroffen worden. Hier ist der Brunnen für alle gut erreichbar und sichtbar, mitten im Leben der Stadt und in Lauflage zum Strand.

Obwohl die Suche nach dem richtigen Standort sowie die technische Anbindung an die Wasserleitungen hier etwas komplexer war, sehen wir die Kosten von gut 6.000 Euro für die Stadt als eine sinnvolle und gut angelegte Investition – sicherlich lernen wir auch viel daraus für den nächsten Brunnen. Ebenso übernehmen wir künftig selbstverständlich die Wartungs- und Unterhaltungskosten für den Brunnen, denn ein solches Angebot muss dauerhaft und verlässlich betrieben werden.

Ich persönlich freue mich sehr über diese neue Bereicherung im Stadtbild. Bei meinen gelegentlichen ausgedehnten Laufrunden habe ich bisher gern den Trinkbrunnen am Wasserwerk der Weißen Düne genutzt — eine willkommene Zwischenstation auf der Strecke. Nun werde ich meine Route wohl etwas erweitern müssen, damit künftig auch ein Zwischenstopp hier am Onnen-Visser-Platz möglich ist. Das ist ein willkommener Umweg, der sich lohnt.

Was wir heute gemeinsam feiern, ist also nicht nur die Einweihung eines neuen Brunnens, sondern auch ein Bekenntnis zu einer Stadtentwicklung, die die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt. Es geht um Aufenthaltsqualität, um Nachhaltigkeit, um Gesundheit und um die kleinen Annehmlichkeiten, die das Leben auf unserer Insel noch lebenswerter machen.

Der Brunnen zeigt, wie stark wir sind, wenn Menschen sich einbringen und wir gemeinsam Verantwortung übernehmen. Ich hoffe, dass diese Initiative Schule macht und weitere Projekte anstößt.

Und wer weiß, eigentlich bin ich mir sehr sicher — dies wird bestimmt nicht der letzte Trinkwasserbrunnen auf Norderney bleiben. Wenn die Resonanz, und auch davon bin ich überzeugt, positiv ausfällt, werden wir als Stadt gern prüfen, ob es weitere geeignete Standorte gibt. Gerade an stark frequentierten Bereichen wie Strandzugängen oder auf den Hauptwegen unserer Stadt könnte ein solches Angebot sehr sinnvoll sein.

Mein besonderer Dank gilt heute dem Lions Club Norderney 2018 und allen Unterstützern und Unterstützern dieses Projekts. Ebenso danke ich unseren städtischen Mitarbeiterinnen Frau Sarah Wehrmaker und Frau Claudia Ziehm sehr herzlich, die die Vorbereitung und Umsetzung tatkräftig begleitet haben. Nicht zuletzt auch ein großes Dankeschön an die Technischen Dienste für die wie immer zuverlässige Arbeit im Rahmen der Aufstellung.

Ich wünsche dem neuen Trinkbrunnen viele durstige und dankbare Nutzerinnen und Nutzer. Möge er als Symbol dafür stehen, dass wir gemeinsam viel bewegen können — und dass manchmal eben auch ein kleiner Brunnen große Wirkung entfaltet.

In diesem Sinne sage ich: Zum Wohl.